

Spätgotischen Holzskulptur Anna Selbdritt, 16. Jhdt.

Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an einer spätgotischen Holzskulptur für die Dorfkirche Wiendorf

Höhe ca. 68 cm, Breite ca. 25 cm

Zustand vor den Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen (Beschreibung aus dem Angebot von Frau Lau):

Die Skulptur ist ursprünglich farbig gefaßt gewesen, allerdings ist ihre Fassung vermutlich schon im 19. Jhdt. Abgelaugt worden, nur in Gewandfalten sind noch Kreidegrund bzw. Reste von roter Fassung erkennbar. Die Oberfläche wirkt vergraut und etwas verschmutzt.

Das Christuskind ist nur noch fragmentarisch erhalten. Auch ist es durch Anobienbefall zu kleinen Holzverlusten gekommen, trotzdem ist die Feinheit der Schnitzerei deutlich erkennbar.

Die Holzsubstanz ist bei einer früheren Restaurierung gefestigt worden, insgesamt ist sie in einem stabilen Zustand.

In 2017 durchgeführte Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen:

- Oberflächenreinigung der Skulptur
- Retuschieren der Kreidegrundreste im Umgebungston, um die Fläche zu beruhigen
- Erhaltung, d. h. evtl. partielle Festigung der wenigen erhaltenen vermutlich originalen Fassungsreste
- Restaurierungsbericht

Die Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten wurden Anfang Januar 2017 in Auftrag gegeben. Die Kosten in Höhe von € 942 wurden vollständig vom Förderverein getragen. Die Spendeneinnahmen aus dem Kalenderverkauf (erstellt von unserem zugezogenen Mitglied Frau Bendin, die auch die diesbezüglichen Kosten gespendet hat) sowie einer zweckgebundenen Einzelspende der Beraterkollegium Reizlein GmbH wurden hierfür verwendet.



In der Woche vor Weihnachten wurde die Anna selbdritt im Kirchenschiff angebracht und konnte zur Christvesper am Heiligen Abend zum ersten Mal von der Öffentlichkeit in restaurierter Form gesehen werden.